

2016 | Ausgabe 2
6. Juli 2016



Saarl@ndimker

Wetter in der Bienensaison 2016

Selten war ein Sommer so verregnet. Das wird sich auch auf die Ernte in diesem Jahr auswirken.

Die meisten Imkerinnen und Imker haben im Juni geschleudert. Die Ernte im Frühjahr ist – wie man landauf und landab hört – gar nicht schlecht in diesem Jahr. Die Honigräume sind nun wieder längst an ihrem Platz und von vielen Ständen erfährt man, dass gähnende Leere herrscht. Die Bienen hungern in manchen Regionen des Saarlandes und müssen sogar zugefüttert werden. Die Akazien haben kaum oder nichts eingebracht. Jetzt heißt es hoffen auf Linde, Brombeere oder Edelkastanie. Vorsicht ist sicher geboten, wenn man allzu lange auf eine Tracht hofft. Lieber auf den Honig verzichten und die Völker zu guter Zeit im Juli gegen die Varroa behandeln.

Mit der Zucht ist es ähnlich wie mit dem Honig berichtet uns der stellvertretende Zuchtwart des Landesverbandes, Heinz Ziegler. Wann sollen die Königinnen auch ausfliegen?



Das Bienenjahr läuft weniger gut, aber dafür hat sich der Verband sehr positiv entwickelt.

Wie im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung von März 2016 angekündigt, haben wir eine Geschäftsstelle eingerichtet, die sich in Saarbrücken/Burbach befindet. Eine Bürokraft ist gefunden, die Eröffnung steht noch aus. Wir werden – sobald alles seinen Platz gefunden hat und die Geschäftsstelle in den nächsten Tagen voll einsatzbereit ist - intensiv über die neuen Möglichkeiten berichten, die Ihnen die Geschäftsstelle bietet.

Einstweilen darf ich Ihnen eine gute (Rest-) Bienensaison wünschen. Auch wenn in diesem Jahr die Honigernte mager ausfallen wird, möchte ich Ihnen das Thema Honig besonders ans Herz legen und Sie auf die Möglichkeit zur Honiguntersuchung hinweisen.

Ihr,

Frank Nieser

Landesvorsitzender



Beim Thema Honig heißt es den Blick nach der negativen Presseberichterstattung der Saarbrücker Zeitung von Anfang Februar 2016 nach vorne zu richten. Der Landesverband bietet allen Imkerinnen und Imkern die Möglichkeit an, ihre Honige untersuchen zu lassen und eine Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Honigqualität – Honig untersuchen und prämiieren lassen

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, wird der Landesverband in diesem Jahr seine Bemühungen zur Qualitätssicherung des saarländischen Honigs verstärken. Die hierfür bereitgestellten Mittel erlauben es uns, insgesamt 100 Proben untersuchen zu lassen.

Dabei stehen 50 Proben (Lose) für die Imkerinnen und Imker zur Verfügung, die im Rahmen einer Vollanalyse (Sensorik, Wassergehalt, Invertase, Leitfähigkeit, Pollenanalyse, Sortenempfehlung) ihren Honig überprüfen lassen wollen. Der Versand dieser Probe ist nach Einzahlung des Selbstbehalts von 20 Euro auf das Verbandskonto und der zugewiesenen Los-Nummer (siehe Merkblatt/Begleitschein zum genauen Verfahren auf der homepage www.saarlandimker.de) beim

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel
- Fachzentrum Bienen und Imkerei -
Im Bannen 38-54
56727 Mayen**

möglich.

Die Möglichkeit Proben einzusenden wird von unseren Mitgliedern gut angenommen. Zögern Sie nicht und nutzen Sie diese Gelegenheit der Qualitätssicherung. **Das Einsenden soll für diesen Untersuchungszyklus im Sommer vor dem 22. Juli 2016 erfolgen.** Grund dafür: Ihre Proben werden von Land und EU bezuschusst und sollen noch Eingang in die laufende Förderperiode finden. Aber auch für die „späten Honige“ ist selbstverständlich die Möglichkeit zur Probeneinsendung auch danach gegeben. Das heißt sich können auch Ihren Edelkastanienhonig im September nach dem beschriebenen Procedere einsenden. Auch in der kommenden EU-Förderperiode wird Qualitätssicherung groß geschrieben!

Darüber hinaus wird es dieses Jahr wieder eine Honigprämierung geben, bei der sich die Imkerinnen und Imker mit ihren Honigen im fairen „Wettstreit“ messen. Auch hierfür stehen 50 Lose zur Verfügung. Auch diese werden in Mayen untersucht. Die genaue Terminierung und der Ablauf der Honigprämierung (die für den September/Okttober geplant ist), werden in den nächsten Tagen noch bekannt gegeben.

Frank Nieser
Landesvorsitzender

Das genaue Procedere zur Teilnahme an der Honiguntersuchung können Sie auf unserer homepage www.saarlandimker.de nachlesen. Dort können Sie auch die notwendigen Formblätter herunterladen.

Der Landesverband Saarländischer Imker bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit an ihre Honige untersuchen zu lassen. Was kann die Imkerin oder der Imker von einer solchen Untersuchung erwarten?

Honiguntersuchung – Wozu?

Der Landesverband bietet regelmäßig den Verbandsmitgliedern an, ihre Honige untersuchen zu lassen. Der erweiterte Landesvorstand hat sich des Themas Qualitätssicherung beim Honig besonders angenommen. Die Untersuchungsergebnisse sollen das Bewusstsein der Imkerinnen und Imker für das Qualitätsprodukt Honig schärfen.

Vorgenommen werden die aufwendigen Untersuchungen durch das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen. Bei der Untersuchung handelt es sich um eine Vollanalyse bestehend aus Wassergehalt, Sensorik, Marktfähigkeit, D.I.B.-Richtlinie und Sortenbestimmung, Invertase sowie Leitfähigkeit. Diese Vollanalyse kostet regulär 85,68 Euro, wobei die einzelne Imkerin, der einzelne Imker den Eigenanteil von 20 Euro tragen muss. Das Bieneninstitut in Mayen stellt Musterergebnisse einer solchen Analyse auf seiner homepage zur Verfügung. Unter www.bienenkunde.rlp.de können Sie sich unter dem Reiter „Honig“ das Ergebnis einer Analyse ansehen, wie es Ihnen bei einer Teilnahme zur Verfügung stehen würde.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Bei einer Untersuchung werden dem Imker bzw. der Imkerin Wassergehalt und die Sauberkeit des Honigs durch den Prüfbefund bestätigt. Das gibt bei der Vermarktung des Honigs eine große Sicherheit. Es wird festgestellt, ob der Honig in den untersuchten Kriterien der Honigverordnung und den Qualitätsanforderungen des D.I.B. entspricht. Und nicht zuletzt: Der Prüfbefund spricht eine Sortenempfehlung aus. Die falsche Sortenbezeichnung ist leider ein häufiger Fehler bei der richtigen Kennzeichnung von Honig. Über die Pollenanalyse wird u.a. festgestellt, ob es Anzeichen für eine ausländische Herkunft des Honigs gibt. Aber auch darüber hinaus enthält der Prüfbefund eine Aufstellung darüber, welche Pollen genau im Honig gefunden wurden. Das ist allein deswegen interessant, weil man als Imker im Verkaufsgespräch sagen kann, wo die Bienen überall gesammelt haben. So mancher Imker ist überrascht, dass Kastanien- oder Lindenpollen festgestellt werden, auch wenn diese Bäume im näheren Umkreis gar nicht vorkommen. Manche Imkerinnen und Imker nutzen diese Informationen bei der Vermarktung ihres Honigs. Unerlässlich ist die Pollenanalyse aber für eine sichere Kennzeichnung von Sortenhonigen.



Der Landesverband legt insbesondere allen Neuimkerinnen und Neuimkern ein Abo der Zeitschrift „Die Biene“ ans Herz. Wertvolle Informationen und Ratschläge ausgewiesener Fachleute begleiten aber selbstverständlich auch erfahrene Imkerinnen und Imker durch die Bienensaison.

Wie funktioniert die Bestellung der Fachzeitschrift „Die Biene“?

Neuimkerinnen und Neuimker des Landesverbandes erhalten „Die Biene“ ein Jahr kostenlos im Abo. Danach kostet das Jahresabo derzeit 44,50 Euro. Die Zeitschrift bietet wertvolle Monatsbetrachtungen und Ratschläge zu Detailfragen, die deutlich über das hinausgehen, was ein Buch über die Imkerei bieten kann. Teilweise erreichen uns Fragen und/oder Beschwerden, dass ein Abonnement nicht funktioniert, obwohl es seit längerer Zeit bestellt sei. Auf Nachfrage stellt sich dann oft heraus, dass das Abo nicht korrekt bestellt wurde.

Die Beschreibung des Bestellvorganges finden Sie auf dem Formblatt, welches der Deutsche Landwirtschaftsverlag für uns entworfen hat und das Sie auf unserer homepage www.saarlandimker.de unter „Downloads (dort Überschrift „Für Imker und Interessierte“)“ herunterladen können. Ausgefüllt per Fax, Post oder Brief an den Landesverband werden Sie Ihr Abo in Kürze beziehen.

Wichtig: Damit Ihr Antrag bearbeiten kann, muss Ihr Ortsverein die Mitgliedschaft in Ihrem Imkerverein bestätigen. Dann steht Ihrem Abo nichts mehr im Wege! Aber bitte kontaktieren Sie uns unter pfeil@saarlandimker.de, falls Sie die Biene bestellt, aber noch nicht erhalten haben. Wir kümmern uns umgehend um Ihr Anliegen!

**Antrag auf ein Jahresabo
»die biene«**



**Imkerfachzeitschrift
1 Jahr kostenfrei**

exklusiv für Neu-Imker
des Landesverbandes
Saarländischer Imker e.V.

**Jahresabonnement der Fachzeitschrift
die biene** im Wert von 44,50 €

Profitieren Sie von imkerlichen Tipps
und Tricks:

- Ausführliche Monatsbetrachtungen
- Bienenweide und Trachtpflanzen
- Vermehrung und Königinnenzucht
- Honigernte und Vermarktung
- Betriebsweise und Technik
- Bienengesundheit und vieles mehr...
- Mitteilungen und Termine von Ortsvereinen
und dem Landesverband

Einfach Antrag ausfüllen und einschieken an:
Landesverband Saarländischer Imker e.V.
Auf Gierspel 37, 66132 Saarbrücken
per Mail: nieser@saarlandimker.de
per Fax: 0681-8910022

ANTRAG

JAI ich nutze das Angebot. Bitte schicken Sie mir die biene ein Jahr auf Kosten des Verbandes.
Nach dem ersten kostenfreien Jahr, wird der Bezug automatisch in ein persönliches Jahresabonnement umgewandelt. Ist eine Wandlung nicht gewünscht, bitten wir um aktive Mitteilung an den Imker-Leserservice im Zeitraum des ersten Jahres.

Adresse des neuen Lesers

Name, Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon / E-Mail _____

Bestätigung Ortsverein

Hiermit bestätige ich, dass die o.g. Person seit dem _____
 Mitglied in unserem Ortsverein ist.

Ort / Datum _____ Ortsverein _____ Vorsitzende() _____

Bestätigung Landesverband Saarländischer Imker e.V.

Hiermit bestätige ich, die o.g. Angaben und die Voraussetzungen
für ein Jahres-Abo »die Biene« für die o.g. Person.

Ort / Datum / Stempel _____ Name und Unterschrift _____

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH - Imker-Leserservice - Lottstraße 29 - 80797 München - Tel. +49(0)89-12705-407 - Fax 586 - E-Mail: leserservice@dlv.de - www.diebiene.de

www.dlv.de



Termine

Termine

09.07.2016: Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes Fachbereich Zoologie/Physiologie - der Fachbereich mit den Bienen Am 09. Juli findet dieses Jahr der Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes statt. Es wird Veranstaltungen an vielen Fachbereichen der Universität geben (www.uni-saarland.de).

31.07.2016: Der Kreisverband Merzig-Wadern führt am Sonntag, dem 31.7.2016, im Pfarrsaal in Wadern-Nunkirchen um 14.00 Uhr eine Vortragsveranstaltung mit Dr. Klaus Wallner, von der Universität Hohenheim durch. Thema des Vortrages ist: "Bienenwachs, ein Stoff mit interessanten Eigenschaften" Dabei wird die Auswirkung auf die Honigqualität herausgestellt. Der Eintritt ist frei.

10.09.2016: Pilgerwandern im Biosphärenreservat Bliesgau 10. September 2016 Auf dem „Sternenweg“ vom Wintringer Hof nach Auersmacher und zurück Eine Zusammenarbeit von Kulturreferent Peter Lupp, VHS Saarbrücken und Landesverband der Saarländischen Imker e.V.

Hier können Sie auf Ihre Termine hinweisen! Schicken Sie zur Veröffentlichung Ihres Termins im nächsten Saarl@andimker eine Mail an newsletter@saarlandimker.de.





Landesverband Saarländischer

Imker e.V.

Auf Gierspel 37

66123 Bischmisheim

Telefon 0681-8910021

Fax 0681-8910022

Mail newsletter@saarlandimker.de

Fotos (soweit nicht anders vermerkt) von Gilbert Brockman, Texte von Dr. Christian Pfeil.

Bei Interesse an einer Mitarbeit am newsletter wenden Sie sich bitte an newsletter@saarlandimker.de

Sie können Texte der Kreisverbände oder Nachrichten Ihrer Ortsverbände (z.B. Einweihung Lehrbienenstand, Fortbildungen oder schöne Berichte, Bilder und Beobachtungen) im newsletter veröffentlichen.